

Schäden durch Rückstau aus dem Kanalnetz

Bei Rückstau aus dem Kanalnetz staut sich das Schmutz- und Regenwasser im Kanal zurück, gegebenenfalls bis in die private Grundstücksentwässerungsanlage.

Bei fehlender bzw. nicht funktionsfähiger Rückstausicherung können der Keller oder andere tief liegende Räume überflutet werden. Es entstehen oftmals große Schäden.

Zudem besteht bei fehlender Rückstausicherung kein Versicherungsschutz!

Service

Wir beraten Sie gerne zum Thema Rückstau:

☎ 0841/305-36 66
entwaesserung@in-kb.de

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Hindemithstraße 30
85057 Ingolstadt

Telefon 0841/305-33 33
Fax 0841/305-33 39

kontakt@in-kb.de
www.in-kb.de

Information zur
Grundstücksentwässerung:

Telefon 0841/305-36 66
Fax 0841/305-36 09
entwaesserung@in-kb.de

Zertifizierte Sanierungsberater:

www.sanierungs-berater.de
www.zks-berater.de/berater.html

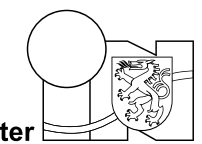
Bildquellen:
INKB und Franz Fischer Ingenieurbüro GmbH,
fotolia, pixabay

© INKB, 06/2019
IB INKB - 2002

Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt

Rückstauschutz

Sichere Ableitung in die Kanalisation



**Ingolstädter
Kommunalbetriebe AöR**

Ver- und Entsorgung

Ursachen für den Rückstau

Rückstau im Kanal entsteht meistens bei Starkregenereignissen. Das Kanalnetz kann die großen Wassermengen nicht sofort vollständig ableiten. Es ist nicht darauf ausgerichtet, jeden Starkregen oder Wolkenbruch vollständig aufzunehmen.

Bei starken Regenfällen wird ein Einstau der öffentlichen Kanalisation bewusst in Kauf genommen. Die Kanalisation dient hier als Stauraum. Schlimmstenfalls kann es auch zum Überlaufen der Anlage kommen.

Bei diesem kurzfristigen Einstau des Kanalnetzes muss damit gerechnet werden, dass sich das Abwasser zeitweise auch bis in die private Grundstücksentwässerungsanlage zurück staut.

Verstopfungen oder Ablagerungen im Kanal, Rohrbruch oder der Ausfall eines Pumpwerkes können ebenfalls einen Rückstau verursachen.

Rückstau ist kein Planungsfehler. Es ist ein Abwägen zwischen einer wirtschaftlich vertretbaren Abwasserentsorgung und der Häufigkeit auftretender großer Niederschlagsereignisse.

Was müssen Sie beachten?

Es liegt in der Verpflichtung des Grundstückseigentümers (bzw. Anschlussnehmers), sein Wohneigentum eigenverantwortlich vor Rückstau zu schützen.

Es besteht bei fehlender Rückstausicherung kein Versicherungsschutz!

Die Aufgaben des Eigentümers:

- Bodenabläufe, Waschbecken, Waschmaschinen, Duschen usw. sowie alle Räume und Hofflächen, die unterhalb der Straßenoberkante liegen, sind mit einem Rückstauschutz zu versehen.
- Die Anlagen sind betriebsfähig zu halten. Eine regelmäßige Wartung und Reinigung ist Pflicht.

Welche Abflüsse sind gefährdet:

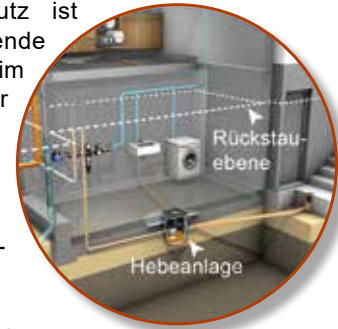
Bei einem Kanaleinstau steigt das Abwasser bis maximal auf Höhe der Straße (Rückstauenebene) an und fließt dann oberflächlich ab. Alle Räume oder Hofflächen, die unter der Rückstauenebene liegen, sind daher mit einem wirksamen Schutz zu versehen.

Als Höhe der Rückstauenebene gilt die Straßen- bzw. Geländeoberkante an der Anschlussstelle der Grundstücksentwässerungsanlage an den öffentlichen Kanal.

Schutz vor Rückstau

Rückstausicherung durch Einbau einer Hebeanlage

Der beste Rückstauschutz ist eine automatisch arbeitende Hebeanlage. Somit kann im Rückstaufall kein Abwasser in die Kellerräume eindringen. Zudem ist die Nutzung der betroffenen Ablaufstellen auch während des Rückstaus sichergestellt.



Rückstaudoppelverschluss

Der Einbau eines automatischen Rückstaudoppelverschlusses ist nur für unter der Rückstauenebene liegende Ablaufstellen zulässig. Mit einem Verschluss ist eine Benutzung der betroffenen Ablaufstelle im Rückstaufall nicht möglich. Bei längerer Abwesenheit, z.B. im Urlaubsfall, sollte der Notverschluss geschlossen werden.

Wartung der Anlagen

Wie jede technische Anlage muss auch Ihre Entwässerungsanlage mit ihren Schutzeinrichtungen regelmäßig und sorgfältig gewartet und gereinigt werden. Beachten Sie die Wartungs- und Bedienungsanleitungen der Hersteller.

Wichtig:

- Auf keinen Fall darf der Rückstauverschluss in den Kontrollschacht vor dem Haus eingebaut werden. Dieser würde sonst bei Rückstau die gesamte Entwässerungsanlage absperren. Zudem kann es dann zu Rückstau in der Hausentwässerungsanlage auch über die Rückstauenebene hinaus kommen.
- Bitte beachten Sie, dass bei Starkregen das Wasser auch oberflächlich abfließt und schützen Sie ihre Kellertreppen, Kellerlichtschächte und Garageneinfahrten.

Abbildungen schematisch

